

# **schwierige schülerin**

**Beitrag von „Meike.“ vom 21. September 2010 07:24**

Du konntest es deinem Ehemann nicht sagen, weil du dich schämst? Ich dachte dazu sei eine Ehe da, dass man sich einander in allen Lebenslagen anvertrauen kann?

Das würde ich als allererstes mal tun, damit du zu Hause wenigstens ein Nest hast, wo du dich aufgefangen fühlst.

Stalking ist ein Straftatbestand. Stalker sind meist Menschen mit (schweren) psychologischen Problemen. Die einschlägigen Beratungsstellen und -seiten raten

## Zitat

Bleiben Sie nicht allein mit Ihrer Erfahrung. Informieren Sie Vertrauenspersonen, Kollegen und Ihren Vorgesetzten.

Handeln Sie möglichst schnell, so dass sich beim Stalker keine Gewohnheit aufbaut. Von alleine hört er meist nicht auf.

Informieren kannst du dich u.a. hier: <http://www.no-stalking.de/>

**Wenn** es sich um eine Stalkerin handelt (und darauf weist zumindest das wiederholte Verhalten von vor Jahren und die Struktur des Handelns hin) würde ich mich also unbedingt an die Schulleitung wenden, die Eltern der Schülerin benachrichtigen, ihr selbst eine einmalige klare Nachricht geben, dass du den Kontakt zu ihr nicht wünschst, und insgesamt eine breite Öffentlichkeit herstellen, so dass du dich sicherer fühlen kannst. Im Falle von Stalking ist ein Gespräch meist sinnlos, dazu gibt es auch einschlägige Studien: die Einsicht ist bei diesem (krankhaften) Verhalten nicht gegeben. Was getan werden muss, ist, dass alle zuständigen Erwachsenen (Eltern, Schulleitung, Kollegen, Tutorin) klare Signale geben: das geht nicht und das wird sehr ernst genommen.

Der Schülerin muss natürlich gleichzeitig auch unbedingt geholfen werden - da sollte der Schulpsychologe mal einen Blick drauf werfen. Stalker leiden oft auch unter ihrem verqueren Weltbild/Logik, in der immer sie selbst das Opfer sind. Und sind oft auch zutiefst verunsicherte Menschen. Dann muss unterstützt und geholfen werden - sowas wie eine Strafanzeige hält einem einen Stalker (vielleicht) vom Leib, aber es heilt den Menschen nicht, dauerhaft wird er/sie dann in die alten Muster zurückfallen, von daher würde ich von solchen Mitteln absehen.